

Neuchâtel 12. Junius 1845

284

Mein lieber Vater

Obson ich in meinem Tauschhandel mit Ihnen sehr so großen
Matterschwere Gern liebsten Gebrauch zu machen müßte, doch
sind die Gelegenheiten auf dahin zu überstoßten, daß ich
genötigt bin das mir immer noch fremde, doch mehr geliebte
zu bedienen. Doch gerade Ihre Absicht die Abreise zu
Ihre Tauschhandel zu machen

Da mir die Medizinische Fakultät dies Jahr noch eine
weite Reise vorschreibt, so müßte ich diese vorziehe zu
einer ungenügenden Reise zu machen, und nicht könnte mir
ungenügende Reise als gerade einen Mann zu besuchen dem
ich zur großen Ehre unserer Universität nennen zu dürfen.
Wien wäre also der Zweck meiner Reise, doch unter gewissen
Bedingungen

Ich voraussetzen, wenn wenigstens die liebe Besetzung richtig bleibt,
und nicht unvorhersehbar vorfällt, meine Reise Mitte
August unternehmen zu können, und die erste Sorge die ich an
Ihren zu setzen habe, ist: weder die Reise in Wien zu

Es ist der die besten und auch die Bedingung die qua non;
Voraussetzung eines befriedigenden Outcomes dürfte ist die Bitte
mir auch auf ~~unfolgenden~~ Tragen auf Achtung geben

Sie wollen

Besamt. Wenn die Jahreszeit nicht zu ungünstig um die
Reise zu machen. Da gerade in dieser Jahreszeit jedermann
reiselt, so geschieht es daß besonders die Hauptstädte keine
Reise; geschieht es in Wien in diese Gerade daß ein Aufenthalt in
dieser Jahreszeit durchweg nicht vorzuziehen würde?

Wird für einen Weg ratsam die mir zu nehmen, so
wohl in Hinsicht auf das hier als auf das Gewerbe?

Könnte ich auf Ihre Empfehlung zählen um mir in
Ihren Reisebericht ein Zimmer zu finden? Mein Absicht
wäre ungefähr 14 Tage in Wien zu bleiben.

Könnte die mir einige Bücher raten die ich selbst
auf im Rest fragen könnte über die Mehrmündigkeit
Wien mit der Stadt und Gegend die ich zu besuchen
süßte, mir auch die besten portation Landkarten die ich
mitzunehmen süßte anzugeben.

Könnte eine andere Frage? Wäre die mir raten meine
Anreise mitzunehmen

Ich muß auf Ihre bewährte Freundchaft zählen um die mitter
in Ihrer mühsamen Geschäftsreise mit allen diesen unbesessenen
wegen so schnell zu dürfen, die kürzeste Route mit mir auf
zunehmen

In jedem Falle das größte Vergnügen das ich mir auf
meiner Reise verschaffen ist die wieder einmal Sie zu sehen
und mündlich meine aufrichtigsten Dankesbriefe zu empfangen
zu können

Ihre ergebener
Kavargen